

	<p>Objekt: Augustus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18207733</p>
--	--

Beschreibung

Die Büste der Virtus auf der Vorderseite greift die Familienmünze Crawford Nr. 401,1 (65 v. Chr.) auf und aktualisiert damit den Sizilienerfolg des Mn. Aquillius (cos. 101 v. Chr.). Dieser hatte als Prokonsul den 2. Sklavenkrieg beenden können, als er den gegnerischen Anführer Athenion im Zweikampf besiegte. Das Bild der Göttin ruft diese persönliche Virtus des Ahnen ins Gedächtnis und empfiehlt auf diese Weise den jungen Münzmeister als dessen Nachkommen für weitere Ämter. Die Elefantenbiga mit Augustus auf der Rückseite der Münze überhöht dessen Osterfolg des Jahres 20 v. Chr. bezüglich Parthien und Armenien sowie die Rückkehr des Princeps im Jahre 19 v. Chr.

Vorderseite: Büste der Virtus mit Federhelm nach r.

Rückseite: Augustus in Elefantenbiga nach l. In der r. Hand einen Lorbeerzweig, in der l. Hand ein Zepter haltend.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.89 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	19 v. Chr.
	wer	Lucius Aquillius Florus
	wo	Italien
Beauftragt	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
Verkauft	wann	

	wer	Brüder Egger (Budapest und Wien)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- BMCRE I Nr. 36-37.
- BNat I² Nr. 179-182..
- RIC I² Nr. 301 (ca. 19 v. Chr.).